

Die Passion Christi

<i>Gliederung:</i>	<i>Matthäus</i>	<i>Markus</i>	<i>Lukas</i>	<i>Johannes</i>
--------------------	-----------------	---------------	--------------	-----------------

Der Weg der Passion Christi

<p>Auf dem Weg zum Ölberg Gründonnerstag Nacht</p>	<p>26:30 Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus. 26:31 Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr alle werdet in dieser Nacht an mir Anstoß nehmen und zu Fall kommen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe der Herde zerstreuen. 26:32 Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.</p> <p>26:33 Petrus erwiderte ihm: Und wenn alle an dir Anstoß nehmen - ich niemals!</p> <p>26:34 Jesus entgegnete ihm: Amen, ich sage dir: In dieser Nacht, noch ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. 26:35 Da sagte Petrus zu ihm: Und wenn ich mit dir sterben müßte - ich werde dich nie verleugnen.</p> <p>Das gleiche sagten auch alle anderen Jünger.</p>	<p>14:26 Nach dem Lobgesang gingen sie zum Ölberg hinaus. 14:27 Da sagte Jesus zu ihnen: Ihr werdet alle (an mir) Anstoß nehmen und zu Fall kommen; denn in der Schrift steht: Ich werde den Hirten erschlagen, dann werden sich die Schafe zerstreuen. 14:28 Aber nach meiner Auferstehung werde ich euch nach Galiläa vorausgehen.</p> <p>14:29 Da sagte Petrus zu ihm: Auch wenn alle (an dir) Anstoß nehmen - ich nicht!</p> <p>14:30 Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Noch heute nacht, ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. 14:31 Petrus aber beteuerte: Und wenn ich mit dir sterben müßte - ich werde dich nie verleugnen.</p> <p>Das gleiche sagten auch alle anderen.</p>	<p>22:31 Simon, Simon, der Satan hat verlangt, daß er euch wie Weizen sieben darf. 22:32 Ich aber habe für dich gebetet, daß dein Glaube nicht erlischt. Und wenn du dich wieder bekehrt hast, dann stärke deine Brüder.</p> <p>22:33 Darauf sagte Petrus zu ihm: Herr, ich bin bereit, mit dir sogar ins Gefängnis und in den Tod zu gehen.</p> <p>22:34 Jesus erwiderte: Ich sage dir, Petrus, ehe heute der Hahn kräht, wirst du dreimal leugnen, mich zu kennen.</p> <p>22:35 Dann sagte Jesus zu ihnen: Als ich euch ohne Geldbeutel aussandte, ohne Vorratstasche und ohne Schuhe, habt ihr da etwa Not gelitten? Sie antworteten: Nein. 22:36 Da sagte er: Jetzt aber soll der, der einen Geldbeutel hat, ihn mitnehmen, und</p>	<p>18:1 Nach diesen Worten ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus,</p>
<p>Die Stunde der Entscheidung</p>				

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
			<p>ebenso die Tasche. Wer aber kein Geld hat, soll seinen Mantel verkaufen und sich dafür ein Schwert kaufen.</p> <p>22:37 Ich sage euch: An mir muss sich das Schriftwort erfüllen: Er wurde zu den Verbrechern gerechnet. Denn alles, was über mich gesagt ist, geht in Erfüllung.</p> <p>22:38 Da sagten sie: Herr, hier sind zwei Schwerter. Er erwiderte: Genug davon!</p>	
			<p>22:39 Dann verließ Jesus die Stadt und ging, wie er es gewohnt war, zum Ölberg; seine Jünger folgten ihm.</p>	<p>auf die andere Seite des Baches Kidron. Dort war ein Garten; in den ging er mit seinen Jüngern hinein.</p>
Jesu Gebet in Getsemani	<p>26:36 Darauf kam Jesus mit den Jüngern zu einem Grundstück, das man Getsemani nennt, und sagte zu ihnen: Setzt euch und wartet hier, während ich dort bete.</p> <p>26:37 Und er nahm Petrus und die beiden Söhne des Zebedäus mit sich. Da ergriff ihn Angst und Traurigkeit,</p> <p>26:38 und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht mit mir!</p> <p>26:39 Und er ging ein Stück weiter, warf sich zu Boden und betete:</p> <p>Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht wie ich will, sondern wie du willst.</p>	<p>14:32 Sie kamen zu einem Grundstück, das Getsemani heißt, und er sagte zu seinen Jüngern: Setzt euch und wartet hier, während ich bete.</p> <p>14:33 Und er nahm Petrus, Jakobus und Johannes mit sich. Da ergriff ihn Furcht und Angst,</p> <p>14:34 und er sagte zu ihnen: Meine Seele ist zu Tode betrübt. Bleibt hier und wacht!</p> <p>14:35 Und er ging ein Stück weiter, warf sich auf die Erde nieder und betete, daß die Stunde, wenn möglich, an ihm vorübergehe.</p> <p>14:36 Er sprach: Abba, Vater, alles ist dir möglich. Nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen).</p>	<p>22:40 Als er dort war, sagte er zu ihnen: Betet darum, daß ihr nicht in Versuchung geratet!</p> <p>22:41 Dann entfernte er sich von ihnen ungefähr einen Steinwurf weit, kniete nieder und betete:</p> <p>22:42 Vater, wenn du willst, nimm diesen Kelch von mir! Aber nicht mein, sondern dein Wille soll geschehen.</p> <p>22:43 Da erschien ihm ein Engel vom Himmel und gab ihm (neue) Kraft.</p>	

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	<p>26:40 Und er ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Konntet ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?</p> <p>26:41 Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.</p> <p>26:42 Dann ging er zum zweitenmal weg und betete: Mein Vater, wenn dieser Kelch an mir nicht vorübergehen kann, ohne daß ich ihn trinke, geschehe dein Wille.</p> <p>26:43 Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen.</p> <p>26:44 Und er ging wieder von ihnen weg und betete zum drittenmal mit den gleichen Worten.</p> <p>26:45 Danach kehrte er zu den Jüngern zurück und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert.</p> <p>26:46 Steht auf, wir wollen gehen! Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.</p>	<p>14:37 Und er ging zurück und fand sie schlafend. Da sagte er zu Petrus: Simon, du schläfst? Konntest du nicht einmal eine Stunde wach bleiben?</p> <p>14:38 Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.</p> <p>14:39 Und er ging wieder weg und betete mit den gleichen Worten.</p> <p>14:40 Als er zurückkam, fand er sie wieder schlafend, denn die Augen waren ihnen zugefallen; und sie wußten nicht, was sie ihm antworten sollten.</p> <p>14:41 Und er kam zum drittenmal und sagte zu ihnen: Schlaft ihr immer noch und ruht euch aus? Es ist genug. Die Stunde ist gekommen; jetzt wird der Menschensohn den Sündern ausgeliefert.</p> <p>14:42 Steht auf, wir wollen gehen! Seht, der Verräter, der mich ausliefert, ist da.</p>	<p>22:44 Und er betete in seiner Angst noch inständiger, und sein Schweiß war wie Blut, das auf die Erde tropfte.</p> <p>22:45 Nach dem Gebet stand er auf, ging zu den Jüngern zurück und fand sie schlafend; denn sie waren vor Kummer erschöpft.</p> <p>22:46 Da sagte er zu ihnen: Wie könnt ihr schlafen? Steht auf und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet.</p>	

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
<p>Die Gefangennahme Jesu durch die jüdische Tempelwache</p>	<p>26:47 Während er noch redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer großen Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohenpriestern und den Ältesten des Volkes geschickt worden.</p> <p>26:48 Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen verabredet und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es; nehmt ihn fest.</p> <p>26:49 Sogleich ging er auf Jesus zu und sagte: Sei begrüßt, Rabbi! Und er küßte ihn.</p> <p>26:50 Jesus erwiderte ihm: Freund, dazu bist du gekommen?</p> <p>Da gingen sie auf Jesus zu, ergriffen ihn und nahmen ihn fest.</p>	<p>14:43 Noch während er redete, kam Judas, einer der Zwölf, mit einer Schar von Männern, die mit Schwertern und Knüppeln bewaffnet waren; sie waren von den Hohenpriestern, den Schriftgelehrten und den Ältesten geschickt worden.</p> <p>14:44 Der Verräter hatte mit ihnen ein Zeichen vereinbart und gesagt: Der, den ich küssen werde, der ist es. Nehmt ihn fest, führt ihn ab, und laßt ihn nicht entkommen.</p> <p>14:45 Und als er kam, ging er sogleich auf Jesus zu und sagte: Rabbi! Und er küßte ihn.</p> <p>14:46 Da ergriffen sie ihn und nahmen ihn fest.</p>	<p>22:47 Während er noch redete, kam eine Schar Männer; Judas, einer der Zwölf, ging ihnen voran.</p> <p>Er näherte sich Jesus, um ihn zu küssen.</p> <p>22:48 Jesus aber sagte zu ihm: Judas, mit einem Kuß verrätst du den Menschensohn?</p>	<p>18:3 Judas holte die Soldaten und die Gerichtsdienner der Hohenpriester und der Pharisäer, und sie kamen dorthin mit Fackeln, Laternen und Waffen.</p> <p>18:4 Jesus, der alles wußte, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr?</p> <p>18:5 Sie antworteten ihm: Jesus von Nazaret. Er sagte zu ihnen: Ich bin es. Auch Judas, der Verräter, stand bei ihnen.</p> <p>18:6 Als er zu ihnen sagte: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden.</p> <p>18:7 Er fragte sie noch einmal: Wen sucht ihr? Sie sagten: Jesus von Nazaret.</p> <p>18:8 Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr mich sucht, dann lasst diese gehen!</p> <p>18:9 So sollte sich das Wort erfüllen, das er gesagt hatte: Ich habe keinen von denen verloren, die du mir gegeben hast.</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	<p>26:51 Doch einer von den Begleitern Jesu zog sein Schwert, schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab.</p> <p>26:52 Da sagte Jesus zu ihm: Steck dein Schwert in die Scheide; denn alle, die zum Schwert greifen, werden durch das Schwert umkommen.</p> <p>26:53 Oder glaubst du nicht, mein Vater würde mir sogleich mehr als zwölf Legionen Engel schicken, wenn ich ihn darum bitte?</p> <p>26:54 Wie würde dann aber die Schrift erfüllt, nach der es so geschehen muss?</p> <p>26:55 Darauf sagte Jesus zu den Männern: Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen, um mich festzunehmen.</p> <p>Tag für Tag saß ich im Tempel und lehrte, und ihr habt mich nicht verhaftet.</p> <p>26:56 Das alles aber ist geschehen, damit die Schriften der Propheten in Erfüllung gehen. Da verließen ihn alle Jünger und flohen.</p>	<p>14:47 Einer von denen, die dabei standen, zog das Schwert, schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm ein Ohr ab.</p> <p>14:48 Da sagte Jesus zu ihnen: Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen, um mich festzunehmen.</p> <p>14:49 Tag für Tag war ich bei euch im Tempel und lehrte, und ihr habt mich nicht verhaftet; aber (das ist geschehen), damit die Schrift in Erfüllung geht.</p> <p>14:50 Da verließen ihn alle und flohen.</p>	<p>22:49 Als seine Begleiter merkten, was (ihm) drohte, fragten sie: Herr, sollen wir mit dem Schwert dreinschlagen?</p> <p>22:50 Und einer von ihnen schlug auf den Diener des Hohenpriesters ein und hieb ihm das rechte Ohr ab.</p> <p>22:51 Jesus aber sagte: Hörst auf damit! Und er berührte das Ohr und heilte den Mann.</p> <p>22:52 Zu den Hohenpriestern aber, den Hauptleuten der Tempelwache und den Ältesten, die vor ihm standen, sagte Jesus: Wie gegen einen Räuber seid ihr mit Schwertern und Knüppeln ausgezogen.</p> <p>22:53 Tag für Tag war ich bei euch im Tempel, und ihr habt nicht gewagt, gegen mich vorzugehen.</p> <p>Aber das ist eure Stunde, jetzt hat die Finsternis die Macht.</p>	<p>18:10 Simon Petrus aber, der ein Schwert bei sich hatte, zog es, schlug nach dem Diener des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab; der Diener hieß Malchus.</p> <p>18:11 Da sagte Jesus zu Petrus: Steck das Schwert in die Scheide!</p> <p>Der Kelch, den mir der Vater gegeben hat – soll ich ihn nicht trinken?</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
- Ein junger Mann...	<p>14:51 Ein junger Mann aber, der nur mit einem leinenen Tuch bekleidet war, wollte ihm nachgehen. Da packten sie ihn; 14:52 er aber ließ das Tuch fallen und lief nackt davon</p>			
Auf dem Weg zu Hannas dem Schwiegervater des Hohenpriesters Kajaphas	<p>26:57 Nach der Verhaftung führte man Jesus zum Hohenpriester Kajaphas, bei dem sich die Schriftgelehrten und die Ältesten versammelt hatten.</p>	<p>14:53 Darauf führten sie Jesus zum Hohenpriester, und es versammelten sich alle Hohenpriester und Ältesten und Schriftgelehrten.</p>	<p>22:54 Darauf nahmen sie ihn fest, führten ihn ab und brachten ihn in das Haus des Hohenpriesters.</p>	<p>18:12 Die Soldaten, ihre Befehlshaber und die Gerichtsdiener der Juden nahmen Jesus fest, fesselten ihn 18:13 und führten ihn zuerst zu Hannas; er war nämlich der Schwiegervater des Kajaphas, der in jenem Jahr Hohepriester war. 18:14 Kajaphas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte: Es ist besser, dass ein einziger Mensch für das Volk stirbt.</p>
Petrus am Feuer im Hof des hohepriesterlichen Palastes des Kajaphas	<p>26:58 Petrus folgte Jesus von weitem bis zum Hof des hohepriesterlichen Palastes; er ging in den Hof hinein und setzte sich zu den Dienern, um zu sehen, wie alles ausgehen würde.</p>	<p>14:54 Petrus aber war Jesus von weitem bis in den Hof des hohepriesterlichen Palastes gefolgt; nun saß er dort bei den Dienern und wärmte sich am Feuer.</p>	<p>Petrus folgte von weitem.</p>	<p>18:15 Simon Petrus und ein anderer Jünger folgten Jesus. Dieser Jünger war mit dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesus in den Hof des hohepriesterlichen Palastes. 18:16 Petrus aber blieb draußen am Tor stehen. Da kam der andere Jünger, der Bekannte des Hohenpriesters, heraus; er sprach mit der Pförtnerin und führte Petrus hinein. 18:17 Da sagte die Pförtnerin zu Petrus: Bist du nicht auch einer von den Jüngern dieses Menschen? Er antwortete: Nein. 18:18 Die Diener und die Knechte hatten sich ein Kohlenfeuer angezündet und standen dabei, um sich zu wärmen; denn es war kalt. Auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
<p>Vorverhör im Haus des Hannas Befragung Jesu. Antwort Jesu mit Berufung auf den legitimen Anspruch, dass ein Angeklagter nie für sich selber Zeugnis ablegt. Gewaltanwendung zur Einschüchterung (Ein Paragraph der jüd. Prozessordnung: „Gegen einen Verführer und Pseudo-Propheten entfallen die sonst geltenden humanen Bestimmungen.“ (vgl Dtn 13,9.10; Sanh. 6,8) Jesus beruft sich klar auf den Rechtsstandpunkt:</p>				<p>18:19 Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre. 18:20 Jesus antwortete ihm: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen. Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen. Nichts habe ich im geheimen gesprochen. 18:21 Warum fragst du mich? Frag doch die, die mich gehört haben, was ich zu ihnen gesagt habe; sie wissen, was ich geredet habe. 18:22 Auf diese Antwort hin schlug einer von den Knechten, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sagte: Redest du so mit dem Hohenpriester? 18:23 Jesus entgegnete ihm: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich? 18:24 Danach schickte ihn Hannas gefesselt zum Hohenpriester Kajaphas.</p>
<p>nächtliches Verhör im Palast des Hohen Priesters Kajaphas 1. Zeugenvernehmung ergibt nur unbrauchbare Ergebnisse nach der jüd. Prozessordnung gehörte zu einem rechtskräftigen Zeugnis die Aussage von zwei Zeugen (vgl. Num 35,30)</p> <p>2. Vernehmung durch</p>	<p>26:59 Die Hohenpriester und der ganze Hohe Rat bemühten sich um falsche Zeugenaussagen gegen Jesus, um ihn zum Tod verurteilen zu können. 26:60 Sie erreichten aber nichts, obwohl viele falsche Zeugen auftraten. Zuletzt kamen zwei Männer 26:61 und behaupteten: Er hat gesagt: Ich kann den Tempel Gottes niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen. 26:62 Da stand der Hohepriester</p>	<p>14:55 Die Hohenpriester und der ganze Hohe Rat bemühten sich um Zeugenaussagen gegen Jesus, um ihn zum Tod verurteilen zu können; sie fanden aber nichts. 14:56 Viele machten zwar falsche Aussagen über ihn, aber die Aussagen stimmten nicht überein. 14:57 Einige der falschen Zeugen, die gegen ihn auftraten, behaupteten: 14:58 Wir haben ihn sagen hören: Ich werde diesen von Menschen erbauten Tempel niederreißen und in drei Tagen einen anderen errichten, der nicht von Menschenhand gemacht ist. 14:59 Aber auch in diesem Fall stimmten die Aussagen nicht überein. 14:60 Da stand der Hohepriester</p>		

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
<p>den Gerichtspräsidenten mit Einschüchterung des Angeklagten (ein Paragraph der Prozessordnung gegen einen Pseudo-Propheten erlaubte es dem Untersuchungsrichter, den Angeklagten einzuschüchtern)</p> <p>3. Entscheidende konfrontierende Frage des Hohenpriesters:</p> <p>Jesu Antwort: Ja. =</p> <p>4. Reaktion auf diese „Gotteslästerung“ – Zerreißen der Gewänder.</p> <p>5. Urteilsspruch:</p>	<p>auf und fragte Jesus: Willst du nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?</p> <p>26:63 Jesus aber schwieg. Darauf sagte der Hohepriester zu ihm: Ich beschwöre dich bei dem lebendigen Gott, sag uns: Bist du der Messias, der Sohn Gottes?</p> <p>26:64 Jesus antwortete: Du hast es gesagt. Doch ich erkläre euch: Von nun an werdet ihr den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und auf den Wolken des Himmels kommen sehen.</p> <p>26:65 Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: Er hat Gott gelästert! Wozu brauchen wir noch Zeugen? Jetzt habt ihr die Gotteslästerung selbst gehört.</p> <p>26:66 Was ist eure Meinung? Sie antworteten: Er ist schuldig und muss sterben.</p> <p>26:67 Dann spuckten sie ihm ins Gesicht und schlugen ihn. Andere ohrfeigten ihn</p> <p>26:68 und riefen: Messias, du bist doch ein Prophet! Sag uns: Wer hat dich geschlagen?</p>	<p>auf, trat in die Mitte und fragte Jesus: Willst du denn nichts sagen zu dem, was diese Leute gegen dich vorbringen?</p> <p>14:61 Er aber schwieg und gab keine Antwort. Da wandte sich der Hohepriester nochmals an ihn und fragte: Bist du der Messias, der Sohn des Hochgelobten?</p> <p>14:62 Jesus sagte: Ich bin es.</p> <p>Und ihr werdet den Menschensohn zur Rechten der Macht sitzen und mit den Wolken des Himmels kommen sehen.</p> <p>14:63 Da zerriss der Hohepriester sein Gewand und rief: Wozu brauchen wir noch Zeugen?</p> <p>14:64 Ihr habt die Gotteslästerung gehört. Was ist eure Meinung? Und sie fällten einstimmig das Urteil: Er ist schuldig und muss sterben.</p> <p>14:65 Und einige spuckten ihn an, verhüllten sein Gesicht, schlugen ihn und riefen: Zeig, dass du ein Prophet bist!</p> <p>Auch die Diener schlugen ihn ins Gesicht.</p>		
Verleugnung durch Petrus	<p>26:69 Petrus aber saß draußen im Hof. Da trat eine Magd zu ihm und sagte: Auch du warst mit diesem Jesus aus Galiläa zusammen.</p>	<p>14:66 Als Petrus unten im Hof war, kam eine von den Mägden des Hohenpriesters.</p> <p>14:67 Sie sah, wie Petrus sich wärmte, blickte ihn an und sagte: Auch du warst mit diesem Jesus aus</p>	<p>22:55 Mitten im Hof hatte man ein Feuer angezündet, und Petrus setzte sich zu den Leuten, die dort beieinander saßen.</p> <p>22:56 Eine Magd sah ihn am Feuer</p>	<p>18:25 Simon Petrus aber stand (am Feuer) und wärmte sich. Sie sagten zu ihm: Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern?</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	<p>26:70 Doch er leugnete es vor allen Leuten und sagte: Ich weiß nicht, wovon du redest.</p> <p>26:71 Und als er zum Tor hinausgehen wollte, sah ihn eine andere Magd und sagte zu denen, die dort standen: Der war mit Jesus aus Nazaret zusammen.</p> <p>26:72 Wieder leugnete er und schwor: Ich kenne den Menschen nicht.</p> <p>26:73 Kurz darauf kamen die Leute, die dort standen, zu Petrus und sagten: Wirklich, auch du gehörst zu ihnen, deine Mundart verrät dich.</p> <p>26:74 Da fing er an, sich zu verfluchen und schwor: Ich kenne den Menschen nicht.</p> <p>Gleich darauf krähte ein Hahn,</p> <p>26:75 und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.</p>	<p>Nazaret zusammen.</p> <p>14:68 Doch er leugnete es und sagte: Ich weiß nicht und verstehe nicht, wovon du redest. Dann ging er in den Vorhof hinaus.</p> <p>14:69 Als die Magd ihn dort bemerkte, sagte sie zu denen, die dabeistanden, noch einmal: Der gehört zu ihnen.</p> <p>14:70 Er aber leugnete es wieder ab.</p> <p>Wenig später sagten die Leute, die dort standen, von neuem zu Petrus: Du gehörst wirklich zu ihnen; du bist doch auch ein Galiläer.</p> <p>14:71 Da fing er an zu fluchen und schwor: Ich kenne diesen Menschen nicht, von dem ihr redet.</p> <p>14:72 Gleich darauf krähte der Hahn zum zweitenmal,</p> <p>und Petrus erinnerte sich, daß Jesus zu ihm gesagt hatte: Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.</p>	<p>sitzen, schaute ihn genau an und sagte: Der war auch mit ihm zusammen.</p> <p>22:57 Petrus aber leugnete es und sagte: Frau, ich kenne ihn nicht.</p> <p>22:58 Kurz danach sah ihn ein anderer und bemerkte: Du gehörst auch zu ihnen. Petrus aber sagte: Nein, Mensch, ich nicht!</p> <p>22:59 Etwa eine Stunde später behauptete wieder einer: Wahrhaftig, der war auch mit ihm zusammen; er ist doch auch ein Galiläer.</p> <p>22:60 Petrus aber erwiderte: Mensch, ich weiß nicht, wovon du sprichst.</p> <p>Im gleichen Augenblick, noch während er redete, krähte ein Hahn.</p> <p>22:61 Da wandte sich der Herr um und blickte Petrus an. Und Petrus erinnerte sich an das, was der Herr zu ihm gesagt hatte: Ehe heute der Hahn kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.</p>	<p>Er leugnete und sagte: Nein.</p> <p>18:26 Einer von den Dienern des Hohenpriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, sagte: Habe ich dich nicht im Garten bei ihm gesehen?</p> <p>18:27 Wieder leugnete Petrus,</p> <p>und gleich darauf krähte ein Hahn.</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	Und er ging hinaus und weinte bitterlich.	Und er begann zu weinen.	22:62 Und er ging hinaus und weinte bitterlich.	
Verspottung durch Wächter		22:63 Die Wächter trieben ihren Spott mit Jesus. Sie schlugen ihn, 22:64 verhüllten ihm das Gesicht und fragten ihn: Du bist doch ein Prophet! Sag uns: Wer hat dich geschlagen? 22:65 Und noch mit vielen anderen Lästerungen verhöhnten sie ihn.		
offizieller Beschluss des Hohen Rates am frühen Morgen des Karfreitags	27:1 Als es Morgen wurde, fassten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes gemeinsam den Beschluss, Jesus hinrichten zu lassen.	15:1 Gleich in der Frühe fassten die Hohenpriester, die Ältesten und die Schriftgelehrten, also der ganze Hohe Rat, über Jesus einen Beschluss:	22:66 Als es Tag wurde, versammelten sich die Ältesten des Volkes, die Hohenpriester und die Schriftgelehrten, also der Hohe Rat, und sie ließen Jesus vorführen. 22:67 Sie sagten zu ihm: Wenn du der Messias bist, dann sag es uns! Er antwortete ihnen: Auch wenn ich es euch sage - ihr glaubt mir ja doch nicht; 22:68 und wenn ich euch etwas frage, antwortet ihr nicht. 22:69 Von nun an wird der Menschensohn zur Rechten des allmächtigen Gottes sitzen. 22:70 Da sagten alle: Du bist also der Sohn Gottes. Er antwortete ihnen: Ihr sagt es - ich bin es. 22:71 Da riefen sie: Was brauchen wir noch Zeugenaussagen? Wir haben es selbst aus seinem eigenen Mund gehört.	
Auslieferung Jesu an Pilatus am Morgen des Karfreitags	27:2 Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn dem Statthalter Pilatus aus.	Sie ließen ihn fesseln und abführen und lieferten ihn Pilatus aus.	23:1 Daraufhin erhob sich die ganze Versammlung, und man führte Jesus zu Pilatus.	18:28 Von Kajaphas brachten sie Jesus zum Prätorium; es war früh am Morgen. Sie selbst gingen nicht in das Gebäude hinein, um nicht unrein zu werden, sondern das Paschalamm essen zu können.

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes		
<p>1. Erhebung der Anklagepunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Volksverführung - Aufruf zu Steuerboycott - religiöse Amtsanmaßung - Umsturzversuch <p>Pilatus weist seine Zuständigkeit zurück – Hohe Rat begründet, weshalb das röm. Gericht zuständig ist</p>			<p>23:2 Dort brachten sie ihre Anklage gegen ihn vor; sie sagten: Wir haben festgestellt, daß dieser Mensch unser Volk verführt, es davon abhält, dem Kaiser Steuer zu zahlen, und behauptet, er sei der Messias und König.</p>	<p>18:29 Deshalb kam Pilatus zu ihnen heraus und fragte: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen? 18:30 Sie antworteten ihm: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.</p> <p>18:31 Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn doch, und richtet ihn nach eurem Gesetz! Die Juden antworteten ihm: Uns ist es nicht gestattet, jemand hinzurichten.</p> <p>18:32 So sollte sich das Wort Jesu erfüllen, mit dem er angedeutet hatte, auf welche Weise er sterben werde.</p>		
Das Ende des Judas	<p>27:3 Als nun Judas, der ihn verraten hatte, sah, dass Jesus zum Tod verurteilt war, reute ihn seine Tat. Er brachte den Hohenpriestern und den Ältesten die dreißig Silberstücke zurück 27:4 und sagte: Ich habe gesündigt, ich habe euch einen unschuldigen Menschen ausgeliefert. Sie antworteten: Was geht das uns an? Das ist deine Sache. 27:5 Da warf er die Silberstücke in den Tempel; dann ging er weg und erhängte sich. 27:6 Die Hohenpriester nahmen die Silberstücke und sagten: Man darf das Geld nicht in den Tempelschatz tun; denn es klebt Blut daran. 27:7 Und sie beschlossen, von dem Geld den Töpferacker zu kaufen als Begräbnisplatz für die Fremden. 27:8 Deshalb heißt dieser Acker bis heute Blutacker. 27:9 So erfüllte sich, was durch den Propheten Jeremia gesagt worden ist: Sie nahmen die dreißig Silberstücke – das ist der Preis, den er den Israeliten wert war - 27:10 und kauften für das Geld den Töpferacker, wie mir der Herr befohlen hatte.</p>					
Anklage der Hohenpriester vor Pilatus	<p>27:11 Als Jesus vor dem Statthalter stand, fragte ihn dieser: Bist du der König der Juden?</p>	<p>15:2 Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden?</p>	<p>23:3 Pilatus fragte ihn: Bist du der König der Juden?</p>	<p>18:33 Pilatus ging wieder in das Prätorium hinein, ließ Jesus rufen und fragte ihn: Bist du der König der Juden? 18:34 Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus, oder haben es dir</p>		

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
<p>„König der Juden“ zu sein</p>	<p>Jesus antwortete: Du sagst es.</p>	<p>Er antwortete ihm: Du sagst es.</p>	<p>Er antwortete ihm: Du sagst es.</p>	<p>andere über mich gesagt? 18:35 Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein eigenes Volk und die Hohenpriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan? 18:36 Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn es von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Aber mein Königtum ist nicht von hier. 18:37 Pilatus sagte zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme. 18:38 Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit?</p>
<p>Vor dem Gerichtsgebäude: Pilatus verkündet das 1. Untersuchungsergebnis: kein Grund zur Verurteilung des Angeklagten</p>		<p>15:3 Die Hohenpriester brachten viele Anklagen gegen ihn vor.</p>	<p>23:4 Da sagte Pilatus zu den Hohenpriestern und zum Volk: Ich finde nicht, dass dieser Mensch eines Verbrechens schuldig ist.</p>	<p>Nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und sagte zu ihnen: Ich finde keinen Grund, ihn zu verurteilen.</p>
<p>Erneute Anklagen</p>			<p>23:5 Sie aber blieben hartnäckig und sagten: Er wiegelt das Volk auf und verbreitet seine Lehre im ganzen jüdischen Land von Galiläa bis hierher.</p>	
<p>3. Erneute Befragung des Angeklagten ohne Ergebnis</p>	<p>27:12 Als aber die Hohenpriester und die Ältesten ihn anklagten, gab er keine Antwort. 27:13 Da sagte Pilatus zu ihm: Hörst du nicht, was sie dir alles</p>	<p>15:4 Da wandte sich Pilatus wieder an ihn und fragte: Willst du denn nichts dazu sagen? Sieh doch, wie viele Anklagen sie gegen dich vorbringen.</p>		

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	vorwerfen? 27:14 Er aber antwortete ihm auf keine einzige Frage, so dass der Statthalter sehr verwundert war.	15:5 Jesus aber gab keine Antwort mehr, so dass Pilatus sich wunderte.		
Verspottung durch Herodes am Vormittag 4. freiwillige Abschiebung Jesu an den Provinzfürsten Herodes Antipas (als freundschaftl. Geste) Ergebnislose Befragung, Verspottung Jesu als Pseudokönig			23:6 Als Pilatus das hörte, fragte er, ob der Mann ein Galiläer sei. 23:7 Und als er erfuhr, dass Jesus aus dem Gebiet des Herodes komme, ließ er ihn zu Herodes bringen, der in jenen Tagen ebenfalls in Jerusalem war. 23:8 Herodes freute sich sehr, als er Jesus sah; schon lange hatte er sich gewünscht, mit ihm zusammenzutreffen, denn er hatte von ihm gehört. Nun hoffte er, ein Wunder von ihm zu sehen. 23:9 Er stellte ihm viele Fragen, doch Jesus gab ihm keine Antwort. 23:10 Die Hohenpriester und die Schriftgelehrten, die dabeistanden, erhoben schwere Beschuldigungen gegen ihn. 23:11 Herodes und seine Soldaten zeigten ihm offen ihre Verachtung. Er trieb seinen Spott mit Jesus, ließ ihm ein Prunkgewand umhängen und schickte ihn so zu Pilatus zurück. 23:12 An diesem Tag wurden Herodes und Pilatus Freunde; vorher waren sie Feinde gewesen.	
Pilatus erklärt Jesus für unschuldig am späten Vormittag 5. Vor dem Gerichtsgebäude: Pilatus verkündet das 2. Untersuchungsergebnis: Es reicht nicht aus für Schuldspruch, Kompromissvorschlag: Auspeitschung			23:13 Pilatus rief die Hohenpriester und die anderen führenden Männer und das Volk zusammen 23:14 und sagte zu ihnen: Ihr habt mir diesen Menschen hergebracht und behauptet, er wiege das Volk auf. Ich selbst habe ihn in eurer Gegenwart verhört und habe keine der Anklagen, die ihr gegen diesen Menschen vorgebracht habt, bestätigt gefunden, 23:15 auch Herodes nicht, denn er hat ihn zu uns zurückgeschickt. Ihr seht also: Er hat nichts getan, worauf die Todesstrafe steht. 23:16 Daher will ich ihn nur auspeitschen lassen, und dann werde ich ihn freilassen. 23:17 []	
Der Brauch der Begnadigung	27:15 Jeweils zum Fest pflegte der Statthalter einen Gefangenen freizu-	15:6 Jeweils zum Fest ließ Pilatus einen Gefangenen frei, den sie sich		18:39 Ihr seid gewohnt, daß ich euch am Paschafest einen Gefange-

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	lassen, den sich das Volk auswählen konnte	ausbitten durften.		nen freilasse.
Barabbas oder Jesus 6. Pilatus schlägt Osteramnestie für Jesus vor	<p>27:16 Damals war gerade ein berühmter Mann namens Barabbas im Gefängnis.</p> <p>27:17 Pilatus fragte nun die Menge, die zusammengelassen war: Was wollt ihr? Wen soll ich freilassen, Barabbas oder Jesus, den man den Messias nennt?</p> <p>27:18 Er wusste nämlich, dass man Jesus nur aus Neid an ihn ausgeliefert hatte.</p>	<p>15:7 Damals saß gerade ein Mann namens Barabbas im Gefängnis, zusammen mit anderen Aufrührern, die bei einem Aufstand einen Mord begangen hatten.</p> <p>15:8 Die Volksmenge zog (zu Pilatus) hinauf und bat, ihnen die gleiche Gunst zu gewähren wie sonst.</p> <p>15:9 Pilatus fragte sie: Wollt ihr, daß ich den König der Juden freilasse?</p> <p>15:10 Er merkte nämlich, dass die Hohenpriester nur aus Neid Jesus an ihn ausgeliefert hatten.</p>	<p>23:18 Da schrieten sie alle miteinander: Weg mit ihm; laß den Barabbas frei!</p> <p>23:19 Dieser Mann war wegen eines Aufruhrs in der Stadt und wegen Mordes ins Gefängnis geworfen worden.</p> <p>23:20 Pilatus aber redete wieder auf sie ein, denn er wollte Jesus freilassen.</p>	<p>Wollt ihr also, dass ich euch den König der Juden freilasse?</p>
Warnung des Pilatus durch seine Frau	<p>27:19 Während Pilatus auf dem Richterstuhl saß, ließ ihm seine Frau sagen: Lass die Hände von diesem Mann, er ist unschuldig. Ich hatte seinetwegen heute Nacht einen schrecklichen Traum.</p>			
Der Hohe Rat lehnt ab.	<p>27:20 Inzwischen überredeten die Hohenpriester und die Ältesten die Menge, die Freilassung des Barabbas zu fordern, Jesus aber hinrichten zu lassen.</p>	<p>15:11 Die Hohenpriester aber wiegelten die Menge auf, lieber die Freilassung des Barabbas zu fordern.</p>	<p>23:21 Doch sie schrieten: Kreuzige ihn, kreuzige ihn!</p>	<p>18:40 Da schrieten sie wieder: Nicht diesen, sondern Barabbas! Barabbas aber war ein Straßenräuber.</p>
Geißelung durch die Soldaten am späten Vormittag des Karfreitags 7. Pilatus lässt Jesus geißeln	<p>((27:27 Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätorium, das Amtsgebäude des Statthalters, und versammelten die ganze Kohorte um ihn.</p>	<p>((15:16 Die Soldaten führten ihn in den Palast hinein, das heißt in das Prätorium, und riefen die ganze Kohorte zusammen.</p>		<p>19:1 Darauf ließ Pilatus Jesus geißeln.</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
<p>Soldaten treiben ihren Spott mit Jesus</p>	<p>27:28 Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. 27:29 Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnzten ihn, indem sie riefen: Heil dir, König der Juden! 27:30 Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen ihm damit auf den Kopf. 27:31a Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.))</p>	<p>15:17 Dann legten sie ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf 15:18 und grüßten ihn: Heil dir, König der Juden! 15:19 Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, knieten vor ihm nieder und huldigten ihm. 15:20a Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Purpurmantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.))</p>		<p>19:2 Die Soldaten flochten einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und legten ihm einen purpurroten Mantel um. 19:3 Sie stellten sich vor ihn hin und sagten: Heil dir, König der Juden! Und sie schlugen ihm ins Gesicht.</p>
<p>Pilatus draußen bei den Hohenpriestern 8. Vorführung des Angeklagten und Verkündung des 3. Untersuchungsergebnisses: erneute Weigerung des Pilatus ein Todesurteil zu fällen.</p> <p>Einspruch der Anwesenden</p>	<p>27:21 Der Statthalter fragte sie: Wen von beiden soll ich freilassen? Sie riefen: Barabbas! 27:22 Pilatus sagte zu ihnen: Was soll ich dann mit Jesus tun, den man den Messias nennt?</p> <p>Da schrieten sie alle: Ans Kreuz mit ihm!</p>	<p>15:12 Pilatus wandte sich von neuem an sie und fragte: Was soll ich dann mit dem tun, den ihr den König der Juden nennt?</p> <p>15:13 Da schrieten sie: Kreuzige ihn!</p>	<p>23:22 Zum drittenmal sagte er zu ihnen: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen? Ich habe nichts feststellen können, wofür er den Tod verdient. Daher will ich ihn auspeitschen lassen, und dann werde ich ihn freilassen.</p>	<p>19:4 Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus; ihr sollt wissen, daß ich keinen Grund finde, ihn zu verurteilen. 19:5 Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel. Pilatus sagte zu ihnen: Seht, da ist der Mensch! 19:6 Als die Hohenpriester und ihre Diener ihn sahen, schrieten sie: Ans Kreuz mit ihm, ans Kreuz mit ihm!</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	27:23 Er erwiderte: Was für ein Verbrechen hat er denn begangen?	15:14 Pilatus entgegnete: Was hat er denn für ein Verbrechen begangen?		<p>Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn, und kreuzigt ihn! Denn ich finde keinen Grund, ihn zu verurteilen.</p> <p>19:7 Die Juden entgegneten ihm: Wir haben ein Gesetz, und nach diesem Gesetz muss er sterben, weil er sich als Sohn Gottes ausgegeben hat.</p>
Erneutes Verhör durch Pilatus im Prätorium 9. Erneute Untersuchung und Befragung				<p>19:8 Als Pilatus das hörte, wurde er noch ängstlicher.</p> <p>19:9 Er ging wieder in das Prätorium hinein und fragte Jesus: Woher stammst du? Jesus aber gab ihm keine Antwort.</p> <p>19:10 Da sagte Pilatus zu ihm: Du sprichst nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen?</p> <p>19:11 Jesus antwortete: Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre; darum liegt größere Schuld bei dem, der mich dir ausgeliefert hat.</p>
10. Mitteilung des 4. Untersuchungsergebnisses: Androhung von Konsequenzen durch die Juden – Anzeige beim Kaiser				<p>19:12 Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen, aber die Juden schriegen: Wenn du ihn freilässt, bist du kein Freund des Kaisers; jeder, der sich als König ausgibt, lehnt sich gegen den Kaiser auf.</p>
Vorbereitung des Urteilspruches: Aufstellung des Richterstuhles auf dem Platz Gabbata				<p>19:13 Auf diese Worte hin ließ Pilatus Jesus herausführen, und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithostrotos, auf hebräisch Gabbata, heißt.</p>

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	Da schrieen sie noch lauter: Ans Kreuz mit ihm!	Sie schrieen noch lauter: Kreuzige ihn!	23:23 Sie aber schrieen und forder-ten immer lauter, er solle Jesus kreuzigen lassen, und mit ihrem Geschrei setzten sie sich durch:	19:14 Es war am Rüsttag des Paschafestes, ungefähr um die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Da ist euer König! 19:15 Sie aber schrieen: Weg mit ihm, kreuzige ihn! Pilatus aber sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.
Pilatus wäscht seine Hände in Unschuld 11. Hilfloze Geste und Abwälzung der Schuld an diesem Urteil	27:24 Als Pilatus sah, dass er nichts erreichte, sondern dass der Tumult immer größer wurde, ließ er Wasser bringen, wusch sich vor allen Leuten die Hände und sagte: Ich bin unschuldig am Blut dieses Menschen. Das ist eure Sache! 27:25 Da rief das ganze Volk: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!			
12. Fällung des Todesurteils über Jesus gegen 12 Uhr am Karfreitag	27:26 Darauf ließ er Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.	15:15 Darauf ließ Pilatus, um die Menge zufrieden zu stellen, Barabbas frei und gab den Befehl, Jesus zu geißeln und zu kreuzigen.	23:24 Pilatus entschied, dass ihre Forderung erfüllt werden solle. 23:25 Er ließ den Mann frei, der wegen Aufruhr und Mord im Gefängnis saß und den sie gefordert hatten. Jesus aber lieferte er ihnen aus, wie sie es verlangten.	19:16a Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.
Verspottung Jesu durch Soldaten	27:27 Da nahmen die Soldaten des Statthalters Jesus, führten ihn in das Prätorium, das Amtsgebäude des Statthalters, und versammelten die ganze Kohorte um ihn. 27:28 Sie zogen ihn aus und legten ihm einen purpurroten Mantel um. 27:29 Dann flochten sie einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf und gaben ihm einen Stock in die rechte Hand. Sie fielen vor ihm auf die Knie und verhöhnten ihn, indem sie riefen: Heil dir, König der Juden! 27:30 Und sie spuckten ihn an, nahmen ihm den Stock wieder weg und schlugen ihm damit auf den Kopf.	15:16 Die Soldaten führten ihn in den Palast hinein, das heißt in das Prätorium, und riefen die ganze Kohorte zusammen. 15:17 Dann legten sie ihm einen Purpurmantel um und flochten einen Dornenkranz; den setzten sie ihm auf 15:18 und grüßten ihn: Heil dir, König der Juden! 15:19 Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf und spuckten ihn an, knieten vor		

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
	27:31a Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Mantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.	ihm nieder und huldigten ihm. 15:20a Nachdem sie so ihren Spott mit ihm getrieben hatten, nahmen sie ihm den Purpurmantel ab und zogen ihm seine eigenen Kleider wieder an.		
Der Kreuzweg	27:31b Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. 27:32 Auf dem Weg trafen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon; ihn zwangen sie, Jesus das Kreuz zu tragen.	15:20b Dann führten sie Jesus hinaus, um ihn zu kreuzigen. 15:21 Einen Mann, der gerade vom Feld kam, Simon von Zyrene, den Vater des Alexander und des Rufus, zwangen sie, sein Kreuz zu tragen.	23:26 Als sie Jesus hinausführten, ergriffen sie einen Mann aus Zyrene namens Simon, der gerade vom Feld kam. Ihm luden sie das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrage.	19:16b Sie übernahmen Jesus. 19:17 Er trug sein Kreuz und ging hinaus

Begegnung mit den Frauen		23:27 Es folgte eine große Menschenmenge, darunter auch Frauen, die um ihn klagten und weinten. 23:28 Jesus wandte sich zu ihnen um und sagte: Ihr Frauen von Jerusalem, weint nicht über mich; weint über euch und eure Kinder! 23:29 Denn es kommen Tage, da wird man sagen: Wohl den Frauen, die unfruchtbar sind, die nicht geboren und nicht gestillt haben. 23:30 Dann wird man zu den Bergen sagen: Fallt auf uns!, und zu den Hügeln: Deckt uns zu! 23:31 Denn wenn das mit dem grünen Holz geschieht, was wird dann erst mit dem dürren werden?		
		23:32 Zusammen mit Jesus wurden auch zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt.		

Die Kreuzigung

Ort der Kreuzigung: Golgota	27:33 So kamen sie an den Ort, der Golgota genannt wird, das heißt Schädelhöhe	15:22 Und sie brachten Jesus an einen Ort namens Golgota, das heißt übersetzt: Schädelhöhe.	23:33 Sie kamen zur Schädelhöhe;	zur sogenannten Schädelhöhe, die auf hebräisch Golgota heißt.
Jesus lehnt Betäubungsmittel ab	27:34 Und sie gaben ihm Wein zu trinken, der mit Galle vermischt war; als er aber davon gekostet hatte, wollte er ihn nicht trinken.	15:23 Dort reichten sie ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war; er aber nahm ihn nicht.		
Kreuzigung Jesu zwischen 12 und 13 Uhr	27:35 Nachdem sie ihn gekreuzigt hatten,	15:24 Dann kreuzigten sie ihn.	dort kreuzigten sie ihn und die Verbrecher, den einen rechts von ihm, den andern links.	19:18 Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte Jesus.

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Jesu 1. Wort am Kreuz			23:34 Jesus aber betete: Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.	
Verteilung der Kleider Jesu	warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich.	Sie warfen das Los und verteilten seine Kleider unter sich und gaben jedem, was ihm zufiel.	Dann warfen sie das Los und verteilten seine Kleider unter sich.	<i>((19:23 Nachdem die Soldaten Jesus ans Kreuz geschlagen hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen. Sie nahmen auch sein Untergewand, das von oben her ganz durchgewebt und ohne Naht war. 19:24 Sie sagten zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies führten die Soldaten aus.))</i>
Zeitangabe 9 Uhr ???		15:25 Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten.		
Bewachung des Gekreuzigten	27:36 Dann setzten sie sich nieder und bewachten ihn.			
Die Tafel mit dem Todesurteil	27:37 Über seinem Kopf hatten sie eine Aufschrift angebracht, die seine Schuld angab: Das ist Jesus, der König der Juden.	15:26 Und eine Aufschrift (auf einer Tafel) gab seine Schuld an: Der König der Juden.	<i>((23:38 Über ihm war eine Tafel angebracht; auf ihr stand: Das ist der König der Juden)).</i>	19:19 Pilatus ließ auch ein Schild anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König der Juden. 19:20 Dieses Schild lasen viele Juden, weil der Platz, wo Jesus gekreuzigt wurde, nahe bei der Stadt lag. Die Inschrift war hebräisch, lateinisch und griechisch abgefasst. 19:21 Die Hohenpriester der Juden sagten zu Pilatus: Schreib nicht: Der König der Juden, sondern daß er gesagt hat: Ich bin der König der Juden.

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
				19:22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben. ((à 19:23-24 Verteilung der Kleider))
Die beiden Mitgekreuzigten	27:38 Zusammen mit ihm wurden zwei Räuber gekreuzigt, der eine rechts von ihm, der andere links.	15:27 Zusammen mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber, den einen rechts von ihm, den andern links. 15:28 []		

Verspottung und Jesu Reaktion

Verspottung Jesu durch das jüdische Volk u. seine Anführer	27:39 Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf 27:40 und riefen: Du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? Wenn du Gottes Sohn bist, hilf dir selbst, und steig herab vom Kreuz!	15:29 Die Leute, die vorbeikamen, verhöhnten ihn, schüttelten den Kopf und riefen: Ach, du willst den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen? 15:30 Hilf dir doch selbst, und steig herab vom Kreuz!	23:35 Die Leute standen dabei und schauten zu;	
Verspottung Jesu durch die jüd. Anführer	27:41 Auch die Hohenpriester, die Schriftgelehrten und die Ältesten verhöhnten ihn und sagten: 27:42 Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen. Er ist doch der König von Israel! Er soll vom Kreuz herabsteigen, dann werden wir an ihn glauben. 27:43 Er hat auf Gott vertraut: der soll ihn jetzt retten, wenn er an ihm Gefallen hat; er hat doch gesagt: Ich bin Gottes Sohn.	15:31 Auch die Hohenpriester und die Schriftgelehrten verhöhnten ihn und sagten zueinander: Anderen hat er geholfen, sich selbst kann er nicht helfen. 15:32 Der Messias, der König von Israel! Er soll doch jetzt vom Kreuz herabsteigen, damit wir sehen und glauben.	auch die führenden Männer des Volkes verlachten ihn und sagten: Anderen hat er geholfen, nun soll er sich selbst helfen, wenn er der erwählte Messias Gottes ist.	
Verspottung Jesu durch röm. Soldaten			23:36 Auch die Soldaten verspotteten ihn; sie traten vor ihn hin, reichten ihm Essig 23:37 und sagten: Wenn du der König der Juden bist, dann hilf dir	

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
			selbst! (23:38 Über ihm war eine Tafel angebracht; auf ihr stand: Das ist der König der Juden))	
Verspottung Jesu durch (einen der) Mitgekreuzigten	27:44 Ebenso beschimpften ihn die beiden Räuber, die man zusammen mit ihm gekreuzigt hatte.	Auch die beiden Männer, die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden, beschimpften ihn.	23:39 Einer der Verbrecher, die neben ihm hingen, verhöhnnte ihn: Bist du denn nicht der Messias? Dann hilf dir selbst und auch uns!	
Zurechtweisung u. Bitte um Vergebung furch den reuigen Verbrecher am Kreuz			23:40 Der andere aber wies ihn zurecht und sagte: Nicht einmal du fürchtest Gott? Dich hat doch das gleiche Urteil getroffen. 23:41 Uns geschieht recht, wir erhalten den Lohn für unsere Taten; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. 23:42 Dann sagte er: Jesus, denk an mich, wenn du in dein Reich kommst. 23:43 Jesus antwortete ihm: Amen, ich sage dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.	
Jesu 2. Wort am Kreuz				
Jesu Wort an Maria und Johannes				19:25 Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala. 19:26 Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn! 19:27 Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.
Jesu 3. Wort am Kreuz				

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Der Tod Jesu am Kreuz				
Zeitangabe: 12 Uhr Beginn der Finsternis bis 15 Uhr	27:45 Von der sechsten bis zur neunten Stunde herrschte eine Finsternis im ganzen Land.	15:33 Als die sechste Stunde kam, brach über das ganze Land eine Finsternis herein. Sie dauerte bis zur neunten Stunde.	23:44 Es war etwa um die sechste Stunde, als eine Finsternis über das ganze Land hereinbrach. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. 23:45 Die Sonne verdunkelte sich. Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei,	
Jesu 4. Wort am Kreuz: Gebetsschrei:	27:46 Um die neunte Stunde rief Jesus laut: Eli, Eli, lema sabachtani?, das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?	15:34 Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eloï, Eloï, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?		
Jesu 5. Wort am Kreuz: Man reicht Jesus einen Schwamm mit Essig.	27:47 Einige von denen, die dabei standen und es hörten, sagten: Er ruft nach Elija. 27:48 Sogleich lief einer von ihnen hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. 27:49 Die anderen aber sagten: Lass doch, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihm hilft.	15:35 Einige von denen, die dabei standen und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! 15:36 Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst uns doch sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt.		19:28 Danach, als Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet. 19:29 Ein Gefäß mit Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm mit Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.
Jesu 6. Wort am Kreuz				19:30 Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!
Jesu 7. Wort am Kreuz			23:46 und Jesus rief laut: Vater, in deine Hände lege ich meinen Geist.	
Aushauchen des Geistes	27:50 Jesus aber schrie noch einmal laut auf. Dann hauchte er den Geist aus.	15:37 Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus.	Nach diesen Worten hauchte er den Geist aus.	Und er neigte das Haupt und gab seinen Geist auf.

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Reaktionen auf den Tod Jesu am Kreuz				
Zerreißen des Tempelvorhangs Erdbeben Öffnen der Gräber	27:51 Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Die Erde bebte, und die Felsen spalteten sich. 27:52 Die Gräber öffneten sich, und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden auferweckt. 27:53 Nach der Auferstehung Jesu verließen sie ihre Gräber, kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen.	15:38 Da riß der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei.	(23:45b Der Vorhang im Tempel riss mitten entzwei,)	
Bekennnis des Hauptmanns	27:54 Als der Hauptmann und die Männer, die mit ihm zusammen Jesus bewachten, das Erdbeben bemerkten und sahen, was geschah, erschrakten sie sehr und sagten: Wahrhaftig, das war Gottes Sohn!	15:39 Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.	23:47 Als der Hauptmann sah, was geschehen war, pries er Gott und sagte: Das war wirklich ein gerechter Mensch.	
Betroffenheit bei den Schaulustigen			23:48 Und alle, die zu diesem Schauspiel herbeigeströmt waren und sahen, was sich ereignet hatte, schlugen sich an die Brust und gingen betroffen weg.	
Die Bekannten Jesu beim Kreuz			23:49 Alle seine Bekannten aber standen in einiger Entfernung (vom Kreuz),	
Die Frauen – Jüngerinnen Jesu beim Kreuz	27:55 Auch viele Frauen waren dort und sahen von weitem zu; sie waren Jesus seit der Zeit in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. 27:56 Zu ihnen gehörten Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und des Josef, und die Mutter der Söhne des Zebedäus.	15:40 Auch einige Frauen sahen von weitem zu, darunter Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses, sowie Salome; 15:41 sie waren Jesus schon in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Noch viele andere Frauen waren dabei, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren.	auch die Frauen, die ihm seit der Zeit in Galiläa nachgefolgt waren und die alles mit ansahen.	

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes
Die Durchbohrung der Seite Jesu				19:31 Weil Rüsttag war und die Körper während des Sabbats nicht am Kreuz bleiben sollten, baten die Juden Pilatus, man möge den Gekreuzigten die Beine zerschlagen und ihre Leichen dann abnehmen; denn dieser Sabbat war ein großer Feiertag. 19:32 Also kamen die Soldaten und zerschlugen dem ersten die Beine, dann dem andern, der mit ihm gekreuzigt worden war. 19:33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht, 19:34 sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus.
Bezeugung des Todes				19:35 Und der, der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr. Und er weiß, dass er Wahres berichtet, damit auch ihr glaubt. 19:36 Denn das ist geschehen, damit sich das Schriftwort erfüllte: Man soll an ihm kein Gebein zerbrechen. 19:37 Und ein anderes Schriftwort sagt: Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben.
Vorbereitung des Begräbnisses	27:57 Gegen Abend kam ein reicher Mann aus Arimathäa namens Josef; auch er war ein Jünger Jesu. 27:58 Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu. Da befahl Pilatus, ihm den Leichnam zu überlassen.	15:42 Da es Rüsttag war, der Tag vor dem Sabbat, und es schon Abend wurde, 15:43 ging Josef von Arimathäa, ein vornehmer Ratsherr, der auch auf das Reich Gottes wartete, zu Pilatus und wagte es, um den Leichnam Jesu zu bitten. 15:44 Pilatus war überrascht, als er hörte, dass Jesus schon tot sei. Er ließ den Hauptmann kommen und fragte ihn, ob Jesus bereits gestorben sei. 15:45 Als der Hauptmann ihm das bestätigte, überließ er Josef den Leichnam.	23:50/51 Damals gehörte zu den Mitgliedern des Hohen Rates ein Mann namens Josef, der aus der jüdischen Stadt Arimathäa stammte. Er wartete auf das Reich Gottes und hatte dem, was die anderen beschlossen und taten, nicht zugestimmt, weil er gut und gerecht war. 23:52 Er ging zu Pilatus und bat um den Leichnam Jesu.	
Kreuzesabnahme und Bestattung vor Sonnenuntergang	27:59 Josef nahm ihn	15:46 Josef kaufte ein Leinentuch, nahm Jesus vom Kreuz,	23:53 Und er nahm ihn vom Kreuz,	Also kam er und nahm den Leichnam ab. 19:39 Es kam auch Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund.

Die Passion Christi

Gliederung:	Matthäus	Markus	Lukas	Johannes		
	<p>und hüllte ihn in ein reines Leinentuch.</p> <p>27:60 Dann legte er ihn in ein neues Grab, das er für sich selbst in einen Felsen hatte hauen lassen. Er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg.</p>	<p>wickelte ihn in das Tuch</p> <p>und legte ihn in ein Grab, das in einen Felsen gehauen war. Dann wälzte er einen Stein vor den Eingang des Grabes.</p>	<p>hüllte ihn in ein Leinentuch</p> <p>und legte ihn in ein Felsengrab, in dem noch niemand bestattet worden war. 23:54 Das war am Rüsttag, kurz bevor der Sabbat anbrach.</p>	<p>19:40 Sie nahmen den Leichnam Jesu und unwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist. 19:41 An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten, und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war. 19:42 Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei.</p>		
Frauen beobachten das Begräbnis	<p>27:61 Auch Maria aus Magdala und die andere Maria waren dort; sie saßen dem Grab gegenüber.</p>	<p>15:47 Maria aus Magdala aber und Maria, die Mutter des Joses, beobachteten, wohin der Leichnam gelegt wurde.</p>	<p>23:55 Die Frauen, die mit Jesus aus Galiläa gekommen waren, gaben ihm das Geleit und sahen zu, wie der Leichnam in das Grab gelegt wurde. 23:56 Dann kehrten sie heim und bereiteten wohlriechende Öle und Salben zu. Am Sabbat aber hielten sie die vom Gesetz vorgeschriebene Ruhe ein.</p>			
Bewachung des Grabes am Sabbat bis zum Ostermorgen	<p>27:62 Am nächsten Tag gingen die Hohenpriester und die Pharisäer gemeinsam zu Pilatus; es war der Tag nach dem Rüsttag. 27:63 Sie sagten: Herr, es fiel uns ein, dass dieser Betrüger, als er noch lebte, behauptet hat: Ich werde nach drei Tagen auferstehen. 27:64 Gib also den Befehl, daß das Grab bis zum dritten Tag sicher bewacht wird. Sonst könnten seine Jünger kommen, ihn stehlen und dem Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden. Und dieser letzte Betrug wäre noch schlimmer als alles zuvor. 27:65 Pilatus antwortete ihnen: Ihr sollt eine Wache haben. Geht und sichert das Grab, so gut ihr könnt. 27:66 Darauf gingen sie, um das Grab zu sichern. Sie versiegelten den Eingang und ließen die Wache dort.</p>					